

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Finanzausschuss Ostenfeld	20.02.2024	öffentlich	7.

Sachstandsbericht über aktuelle Förderprogramme und dessen Auswirkungen auf den Haushalt

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Mit E-Mail vom 29.01.2024 teilt Frau Liedtke, Klimaschutzagentur RD-ECK, folgendes mit:

Finanzierung kommunale Wärmeplanung:

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) hat in den vergangenen Jahren die Erstellung einer freiwilligen kommunalen Wärmeplanung über die Kommunalrichtlinie gefördert. Seit dem 01.01.2024 ist das Gesetz für die kommunale Wärmeplanung und Dekarbonisierung von Wärmenetzen in Kraft getreten. Gemäß den Angaben aus dem Gesetz sind die Gemeinden zur kommunalen Wärmeplanung verpflichtet und nicht mehr förderfähig über dieses Programm. Diese Förderung über die NKI ist am 31.12.2023 ausgelaufen.

Eine Finanzierung über Konnexitätsmittel (Mittel von Land SH) für die kommunale Wärmeplanung ist über das Landesgesetz SH vorgesehen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind dazu jedoch noch keine detaillierteren Informationen veröffentlicht.

Fördermöglichkeiten für das Feuerwehrgerätehaus

Gemeinsam mit der AktivRegion Eider- und Kanalregion RD wäre ggfls. ein Projekt zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses möglich. Hierzu wären weitere Informationen und ein Austausch mit der Gemeinde sinnvoll.

Eine Energieberatung von Nicht-Wohngebäuden ist über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig.

Als Drittmittelförderung gibt es zudem den Klimaschutzfond des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

2. Zur Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2024:

Bzgl. der Fördermöglichkeit des Feuerwehrgerätehauses ist jedoch im Rahmen des „Programm zur Förderung von Feuerwehrhäusern“ des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein am 23.10.2023 fristgerecht ein Antrag auf Förderung in Höhe von 266.470,00 EUR gestellt worden. Diese Förderung wurde im Haushalt 2024 berücksichtigt. Die Gemeinde hat grundsätzlich 533.000,00 EUR im Haushalt für die Sanierung bereitgestellt.

Grundsätzlich sind zum aktuellen Zeitpunkt keine negativen bzw. unplanmäßige Auswirkungen auf den Haushalt zu erwarten.

Im Auftrage

gez.
Reimer, Andre